Inhalt

Vo	prwort	7
Ei	nleitung	9
I.	Intervention ohne Integration: Der europäische Weg in den Agrarprotektionismus	25
	Globalisierung und Protektionismus: Agrarpolitik seit den 1870er Jahren	25
	Die zweite Welle der Intervention im "Zeitalter der Katastrophen"	35
Π.	Anläufe ins Ungewisse: Vom Pool Vert zur Konferenz von Stresa	49
	Kalter Krieg, deutsche Agrarpolitik und europäische Einigung bis 1955	
	 Vagheit als Programm: Der EWG-Vertrag und seine Entstehung Fortschritte und Alternativen: Ratifikation, Freihandelszone 	
	und Stresa	
Ш	. "Keine Experimente": Die Gründungsphase von 1959 bis 1964	113
	1. Der Vetospieler erwacht: Veränderungen in Deutschland,	440
	Vorschläge aus Brüssel, 1959–1961	
	3. Vetospieler mit veralteten "mental maps":	157
	Die Bundesrepublik in Brüssel	166
	4. Agrarpolitik ohne ökonomischen Verstand?	
	Marathonverhandlung 1961/62 und Expertenwissen	192
	5. Scheitert der Westen an Speck und Hühnern? Das erste	
	britische Beitrittsgesuch und die transatlantischen Beziehungen	
	zur nuit de blé	251

	7. Zwischenbilanz	281
IV.	Krisen und Kompromisse: 1965–1968	289
	 Das vierte Krähen des Hahns: Die Krise des leeren Stuhls Die deutsche "Schizophrenie": Zwischen Überschussproduktion 	289
	und Kostenexplosion	312
	3. Beziehungen sui generis: "Interzonenhandel" und Kennedy-Runde	333
	4. Suchbewegungen: Personalwechsel, Plafonds, Planungen und PR	357
	5. Zwischenbilanz	390
V.	Auf dem Weg in die Butterberge: 1969–1973	397
	1. Der Haager Gipfel als Ende und Anfang	397
	2. Berg gebiert Maus: Mansholt-Plan und der Hunger in der	
	"Dritten Welt"	427
	3. "A fact of life" in Norderweiterung und transatlantischen	
	Beziehungen	452
	4. Produzenten – Konsumenten: Protest und Partizipation im	
	Zeitalter des Überschusses	
	5. Zwischenbilanz	494
Sch	luss	503
SCI		505
An	hang	521
7 111		
	I. Abkürzungsverzeichnis	521
	II. Bibliographie	524
	III. Namensregister	560